

Gratis zum Film heute Abend

Verlosung Im Open-Air-Kino an der Seepromenade in Zug läuft heute Abend um zirka 21.30 Uhr der Film «La Ch'tite famille – Die Sch'tis in Paris» (F 2017, Fd, 107 Minuten) von Regisseur Dany Boon. Die «Zuger Zeitung» verschenkt unter ihren Lesern **fünfmal zwei Tickets**.

So kommen Sie gratis ins Open-Air-Kino: Wählen Sie heute Nachmittag zwischen **14 und 14.05 Uhr die Telefonnummer 0800 800 409**. Wenn Sie unter den ersten fünf Anrufern sind, die durchkommen, haben Sie bereits gewonnen. Die Tickets werden für Sie an der Abendkasse des Kinos hinterlegt sein.

Infos zum Film: Valentin und Constance Brandt sind das Starpaar der Pariser Architektur- und Kunstszene. Was niemand weiss: Valentin ist nicht, wie er alle glauben lässt, ein Waisenkind aus einer noblen persischen Familie, sondern ein Sch'ti. Als sich Valentins Bruder aus finanziellen Nöten gezwungen sieht, wieder mit seinem Bruder Kontakt aufzunehmen, lotst er gleich die ganze Familie unter falschem Vorwand nach Paris. Als die Provinzler überraschend auf die blasierten Vernissage-Besucher treffen, ist das Chaos natürlich vorprogrammiert.

Im Vorverkauf können Tickets für 16 Franken (4 Franken günstiger mit der Coop-Supercard) im Kino Seehof, Schmidgasse 8, bezogen werden. Telefonische Reservierungen sind nicht möglich. Tickets gibt es auch online über www.open-air-kino.ch zu kaufen.

Das Kinogelände ist ab 19 Uhr für die Besucher zugänglich. Die Vorführungen beginnen mit dem Eindunkeln. Sie finden – mit Ausnahme von Sturm – bei jeder Witterung statt. (red)

Zeit für einen Neustart

Cham Nach zehn Jahren schliesst «The Blinker». Wie es für Chef de Cuisine Michèle Meier und Geschäftsführer Hubert Erni weitergeht, ist offen – sicher ist, dass sie ihre Gäste in einem kleineren Lokal verwöhnen möchten.



Der Gastronom Hubert Erni verlässt den «Blinker» an der Alten Steinhauserstrasse.

Bild: Werner Schelbert (Cham, 21. Juli 2018)

Vanessa Varisco
redaktion@zugerzeitung.ch

Zum letzten Mal öffnete «The Blinker» am Samstag seine Küche für Freunde der kulinarischen Künste, jetzt ist das Restaurant im Chamer Industriegebiet geschlossen. «Ein bisschen Wehmut schwingt vielleicht mit, aber die Lokalität war uns inzwischen tatsächlich zu gross. Immer wie-

der mussten wir improvisieren, da die Infrastruktur für die Grösse des Lokals nicht passend war», weiss Hubert Erni, Geschäftsführer. So habe es beispielsweise weder genügend Lagerräume noch Weinkeller. Nach den Aufräumarbeiten wird sich Michèle Meier, Chef de Cuisine, auf ihrer Reise durch Zentral- und Südamerika sowie die Karibik kulinarische Inspiration holen, um anschlies-

send wieder durchzustarten mit Hubert Erni. Er bleibt der Schweiz vorerst treu und möchte in verschiedenen Betrieben aushelfen. Wo immer Not am Mann ist, steht er auf Abruf zur Verfügung. «Sicherlich wird es eine spannende Erfahrung», erklärt Hubert Erni zuversichtlich.

Auch will er sich auf die Suche nach dem zukünftigen Lokal machen, wo dieses Mal alles passen

soll. Denn eins ist sicher: Schluss ist noch lange nicht. «Michèle und ich funktionieren als Team wunderbar. Daher suchen wir eine neue Herausforderung und brauchen neuen Wind in den Segeln», findet Erni. Ein Wunsch wäre, in die Nähe von Zürich zu ziehen. Aber fänden sie ein Bijou in der Zentralschweiz, würden sie auch das in Augenschein nehmen. «Der Fokus liegt darauf, ein

passendes, kleines Lokal zu finden und bis Ende Jahr ein neues Konzept zu erarbeiten», betont der Geschäftsführer.

Zur Weiterführung des Lokals in Cham könne man noch nicht viel sagen, erklärt ein Sprecher der Grundeigentümerin, der Amag Immobilien, auf Anfrage. So sei man zwar in Verhandlungen, Genaueres werde allerdings erst in ein paar Wochen bekannt.